

WET-STOP Bettnässer-Alarmgerät

ALLGEMEINES

Bettnässen ist eine häufige Erscheinung bei Kindern beiderlei Geschlechts und bedarf einer ärztlichen Abklärung. Bitte bedenke Sie vorab, dass die Kinder nicht absichtlich bettnässen und dass daher jede Bestrafung nicht nur sinnlos ist, sondern in vielen Fällen das Bettnässen verstärkt. In den meisten Bundesländern Österreichs stehen kompetente Bettnässer-Zentren zur Verfügung. Ihr praktischer Arzt wird Sie gerne Informieren.

ÄRZTLICHE BERATUNG:

Ihr Arzt wird Ihr Kind ausführlich untersuchen. Für Bettnässen gibt es viele Ursachen. Es kann sich um ein hormonelles Problem handeln. Es können die Harnorgane in ihrer Funktionsweise eingeschränkt sein, es können aber auch psychologische Gründe vorliegen. Gerade in den Fällen, die ihre Ursachen im psychologischen Bereich haben, ist eine Therapie mit einem Bettnässeralarmgerät zum empfehlen.

WET-STOP

Bettnässen tritt zumeist bei extrem tief schlafenden Kindern auf. Das Signal des Körpers, aufzuwachen und auf die Toilette zu gehen, wird einfach nicht wahrgenommen. Mit Wet-Stop wird eine normale Reizleitung zwischen Blase und Gehirn verstärkt, und das Kind wird darauf konditioniert, vor dem Urinieren aufzuwachen.

Wet-Stop ist ein Alarmgerät, welches mittels einem Feuchtigkeitssensors schon bei den ersten austretenden Harntröpfchen einen lauten Summertönen erzeugt. Damit ein Behandlungsprogramm bei Nykturie erfolgreich ist, muss das Kind bereitwillig und konsequent daran teilnehmen. Die Eltern sollten mit ihrem Kind gemeinsam besprechen, wie das Programm funktioniert. Dem Kind muss gezeigt werden, wie sich das Wecksignal anhört und wie es das Alarmgerät richtig verwendet.

THERAPIE-VERLAUF

In den ersten ein bis zwei Wochen ist die Unterstützung der Eltern notwendig, damit das Kind lernt, auf den Summertönen zu reagieren. Während dieser Zeit ist es normal, dass das Kind weiter das Bett einnässt und erst auf der Toilette bemerkt, dass kein Harn mehr in der Blase ist. In den darauffolgenden Wochen wird das Kind damit beginnen, den Urinstrahl vorzeitig zu unterbrechen und den Restharn auf der Toilette zu entleeren. Mit jedem Behandlungsfortschritt werden die nassen Flecken dann sichtbar kleiner, bis sie bei Fortsetzung des Programms ganz verschwunden sind.

Bald wird dann das Kind den Alarm im Unterbewusstsein vorzeitig wahrnehmen und bei Harndrang aufwachen. Der Alarm wird zwar noch bisweilen angehen, doch wird nur mehr die Unterhose, jedoch nicht das Bett einen nassen Fleck aufweisen. Nach ungefähr drei bis sechs Monaten sollten bereits längere Zeiträume auftreten, in denen es zu keiner unkontrollierten Harnentleerung mehr kommt. Da es noch hier und da Ausnahmen geben kann, soll das Alarmgerät so lange verwendet werden, bis das Kind einen Monat lang durchgehend trocken geblieben ist. Dann soll der Gebrauch eingestellt werden. Falls das Kind nach einem Monat oder länger ohne Bettnässen wieder zwei oder mehr Nächte *hintereinander* das Bett eingenässt hat, handelt es sich um einen Rückfall. In diesem Fall sofort wieder das Alarmgerät verwenden. Ein Rückfall ist leichter heilbar als die ursprüngliche Enuresis. Da das Kind vielleicht das Alarmgerät nicht mehr gewohnt ist, ist es möglicherweise wieder auf die Hilfe der Eltern angewiesen.